

Gesprächstermin „Runder Tisch Sportvereine“

Tag: 11. September 2014

Ort: Sitzungssaal Rathaus Kaster

Dauer: 17.00 Uhr bis 19.10 Uhr

Teilnehmer:

Vereine siehe Anwesenheitsliste

Stadt Bedburg:

Bürgermeister Solbach

Stellv. Fachbereichsleiter FB IV Karren

Der Unterzeichner

Herr Bürgermeister Solbach begrüßt die Anwesenden, erläutert kurz den Hintergrund der Veranstaltung und bittet die Vereinsvertreter ihre Wünsche, Anregungen oder Anmerkungen vorzubringen.

Herr Lenzen, Schachverein Bedburg:

Herr Lenzen erklärt, dass der Schachverein, nachdem er die alte Schule Lipp räumen musste, die Räumlichkeiten der Mensa nutzt.

Die Räumlichkeiten seien zum Schachspielen ideal, allerdings bedauert er, dass der Verein keine Möglichkeit hat, sich dort z. B. durch das Aufhängen von Plakaten, Aufstellen von Pokalen o. ä. selbst darzustellen.

Ein weiterer Nachteil sei, dass keine Möglichkeit bestehe, einen Kaffeeautomaten oder andere Getränke dort zu lagern. Damit sei leider auch eine Bewirtung von Gastvereinen nicht möglich.

Gerne würde der Schachverein, wenn die alte Schule Lipp nicht mehr für die Unterbringung von Asylanten genutzt werden muss, in diese Räumlichkeiten zurückkehren.

Der Verein hat 32 Mitglieder.

Herr Karren prüft, ob im angrenzenden Lagerraum die Aufstellung eines Kühlschranks, sowie eine kleinen Schrankes für Geschirr u. ä. möglich ist.

Die Darstellung des Schachvereines wurde in der Vergangenheit vom Mensarat abgelehnt.

Bürgermeister Solbach weist darauf hin, dass sich die Asylantenproblematik immer weiter verschärfe. Ob und wann hier möglicherweise eine Entlastung eintritt, ist nicht vorhersehbar.

Herr Siemer, TV Bedburg:

Herr Siemer teilt mit, dass der TV Bedburg über rund 1.100 Mitglieder, davon ca. 500 Kinder und Jugendliche verfügt.

Zahlreiche Abteilungen, wie Kinderturnen, Fitness für Senioren, Basketball, Leichtathletik, Kampfsport u. a. sind vorhanden.

Er berichtet über die positiven Auswirkungen der neu geschaffenen Kunststofflaufbahn im Sportzentrum West.

Bei der Pflege und Unterhaltung des Sportzentrum sei der TV Bedburg auch aktiv gewesen.

Neben den regelmäßigen Reinigungsarbeiten an der Laufbahn, habe man in diesem Jahr vor dem Sportfest am 04.07.2014 die Tribüne komplett gereinigt.

Bemängelt wurde der Zustand der beiden halbkreisförmigen Bereiche am Rasenplatz. Diese Bereiche verunkrauten immer wieder, so dass das Gesamtbild der Anlage leidet und die Nutzung eingeschränkt ist.

Hier sei eine Umgestaltung dringend erforderlich. Ideal wäre, wenn der Bereich, wo sich die Weitsprunganlage befindet, auch in Kunststoff hergerichtet würde.

Der westliche Bereich könnte mit Rasen eingesät werden und wäre somit

- a) sauber und
- b) pflegeleicht zu unterhalten.

Die Kommunikation mit der Stadt Bedburg stellt er positiv dar.

Von seinen Übungsleitern wurde ihm berichtet, dass Sportgeräte in der Dreifachhalle in Bedburg teilweise in einem bedenklichen Zustand wären (z.B. Turnkästen brüchig, Holzspäne am Schwebebalken).

Der Unterzeichner erklärt, dass die Sportgeräte regelmäßig überprüft werden. Die Info wird an die Fachabteilung weitergeleitet.

Bezüglich der Umgestaltung der Halbkreise hat eine unverbindliche Anfrage bei der Firma, die den Kunststoffbelag für die Laufbahn verlegt hat ergeben, dass für die Ausgestaltung eines Halbkreises je nach Bodenbeschaffenheit und ohne Neuanlage einer Weit- oder Hochsprunganlage man mit Kosten zwischen 60.000,00 und 75.000,00 € rechnen muss.

Bezüglich der Umgestaltung des westlichen Halbkreises ist geplant, dass die Arbeiten zur Umgestaltung durch den Bauhof der Stadt Bedburg durchgeführt werden.

Herr Mattheis, SV Kaster:

Herr Mattheis führt aus, dass der SV Kaster den Bolzplatz „Am Tiergarten“ in einen Aschenplatz umwandeln möchte. Hierbei hätte man gerne die Asche des Sportplatzes Lipp zur Verfügung gestellt. Seit der Anfrage von Mai 2013 habe sich hier nichts getan.

Darüber hinaus erklärt Herr Mattheis, dass man finanziell nicht in Lage sei, die vorhandenen Container als Duschen und Umkleidecontainer umzubauen.

Bemängelt wurde auch die Höhe der Pflegekostenzuschüsse, sowie die Präsenz des Bauhofes auf der Sportanlage „Am Tiergarten“ und das Fehlen einer Walze auf dem Bauhof.

Der Unterzeichner erklärt, dass ihm seinerzeit mitgeteilt wurde, dass ein Abtragen von Asche vom Sportplatz Lipp erst dann Sinn mache, wenn eine andere Nutzung kurz bevorstehe.

Da noch immer ein Teil des Sportplatzes zum Fußballspielen genutzt wird, würde ein Abtragen der Asche zum jetzigen Zeitpunkt dies verhindern.

Bezüglich des Containerausbaues weist der Unterzeichner darauf hin, dass seinerzeit der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses unter der Prämisse, dass der Ausbau vom Sportverein vorgenommen wird, von der Politik positiv beschieden wurde.

Bezüglich der Höhe der Pflegekostenzuschüsse hat seinerzeit die Verwaltung bei den Vereinen nachgefragt, ob hier Änderungen gewünscht werden. Hierbei wurde mehrheitlich mitgeteilt, dass die Höhe weiterhin als auskömmlich angesehen wird.

Gerade die seinerzeit getroffenen Vereinbarungen mit den Vereinen bezüglich der Pflege sollen eine spürbare Entlastung des Bauhofes zum Ergebnis haben.

Dennoch war und wird der Bauhof auf den Sportanlagen der Stadt Bedburg in besonderen Fällen unterstützend tätig. In diesem Zusammenhang weist der Unterzeichner auf die mehrfache Maulwurf-/ Wühlmausbekämpfung „Am Tiergarten“ hin.

Die Anschaffung einer Walze für die Pflege der Sportanlagen lässt sich wirtschaftlich nicht darstellen.

Herr Rausch, Bedburger Colognes:

Da der Bolzplatz in Kirdorf nicht die Pflege wie ein „aktiver“ Rasenplatz erfährt, bittet Herr Rausch um Prüfung, ob beim nächsten Erftcup ein Sportplatz im Sportzentrum oder in Kirdorf zur Verfügung gestellt werden kann.

Der nächste Cup findet am 01.08.2015 statt.

Herr Wassenberg, Borussia Königshoven:

Herr Wassenberg fragt nach dem Sinn der Veranstaltung. Auch wenn er Verständnis dafür habe, dass jeder Verein mitteilt, was er noch gerne hätte, hierbei unterstützt er ausdrücklich die Wünsche des TV Bedburg, ist aus seiner Sicht die Frage:

„Wohin fährt der „Zug“ der Vereine in Zukunft ? wesentlich wichtiger.

Er hält die Erarbeitung von strategischen Zielen für bedeutend, damit die Vereine auch noch in 15 Jahren bestehen.

Beispielsweise führt er hier die Einrichtung einer Sportnotrufnummer an, eine Vernetzung unter den Vereinen für allgemein interessante Dinge u. ä.

Sehr wichtig erachtet er auch im Hinblick auf die offenen Ganztagschulen eine Vernetzung mit den Schulen der Stadt Bedburg.

Weitere Anregungen des Herrn Wassenberg sind

- die Benennung eines Vereinsbeauftragten,
- den Einsatz von jungen Menschen im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres,
- die Finanzierungsmöglichkeit mittels Bürgschaften bei größeren Investitionen,
- einen Hinweis mit Verkehrszeichen auf den Parkplatz an der Hauptschule für die Nutzung der Dreifachhalle,
- die Einbindung des Jugendamtes z.B. beim Besuch von Eltern von Neugeborenen.

Abschließend schlägt er vor, Einladungen nicht mehr auf dem Postweg, sondern nur noch über den E-Mail-Weg zu versenden.

Bürgermeister Solbach begrüßt den Hinweis des Herrn Wassenberg zur Vernetzung mit den Schulen und schlägt vor, den zweiten „Runden Tisch“ gemeinsam mit den Schulen durchzuführen.

Der Unterzeichner erklärt sich bereit, die E-Mail-Adressen abzufragen, ein entsprechendes Verzeichnis zu erstellen und den Vereinen zu übermitteln.

In der sich nun anschließenden Diskussion zeigt sich, dass verschiedene Vereine, wie der Tennisclub Kaster oder der TKD Bedburg hier schon seit längerem die Schulen mit ihren Angeboten unterstützen.

Viele andere Vereine würden hier auch gerne aktiv werden. Allerdings scheitert dies überwiegend an der Tatsache, dass überwiegend nur ehrenamtliche Betreuer und Trainer eingesetzt sind, die zu den Schulzeiten nicht zur Verfügung stehen.

Tim Larsen, Bedburger Colognes:

Herr Larsen begrüßt ebenfalls eine Vernetzung der Vereine.
Hierbei könne - zur Vermeidung von Überschneidungen von Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteilen - auch ein Terminkalender eingerichtet werden.
Auch erachtet er die Einrichtung eines allgemein zugänglichen Vereinsportal für allgemeine Informationen, der Verbesserung der Außendarstellung u. v. m. als sinnvoll.

Bürgermeister Solbach weist darauf hin, dass bereits zum heutigen Zeitpunkt Veranstaltungstermine über die Homepage der Stadt Bedburg eingestellt werden können.

Frank Hamacher, SV Kirchherten:

Herr Hamacher bittet die Verwaltung zukünftig bei den Mitteilungen, dass eine Halle wegen einer Veranstaltung gesperrt ist um einen zusätzlichen Hinweis, ob die Umkleidekabinen nutzbar sind.

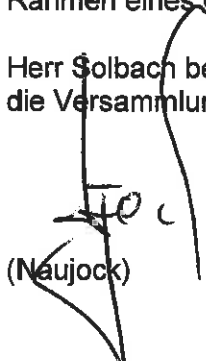
Herr von Piechowski, Angelverein Bedburg:

Herr von Piechowski lobt die gute Zusammenarbeit des Angelvereins mit der Stadt Bedburg und insbesondere mit dem Bauhof.

Bemängelt wurde, dass seitens der Tennisclubs immer wieder Grünabfälle vom Vereinsgelände im Schlosspark abgelagert werden.

Herr Müller vom Tennisclub Bedburg und der Unterzeichner werden die Problematik im Rahmen eines Ortstermins klären.

Herr Solbach bedankt sich bei allen Teilnehmern für die sachliche Diskussion und schließt die Versammlung um 19.05 Uhr.


(Nájock)

Anwesenheitsliste „Runder Tisch“ Vereine 11.09.2014		
Verein	Name Vereinsvertreter	Unterschrift
TSV Kirchhoven	Rymiorz U.H.	Rymiorz
TKD Badburg e.V.	Hübner Horst	Hübner
TV Badburg	Siemer, Gerko	Siemer
TV Badburg	Theresa Peters	Peters
SSG Badburg e.V.	Forsbender Heinz	Forsbender
TC RW Badburg	Schmitz Johannes	Schmitz
Badburger Schachverein e.V.	Hubert Lorenz	Hubert
TKD Badburg e.V.	Elke Krause	Krause
SCB Kaster Königsborn	Hubert Wassenaar	Wassenaar
DLRG Badburg e.V.	Werner Wobben	Wobben
-4-	Theo Zaryski	Zaryski
-11-	Kassler Esser	Kassler
SV Kirchhoven	Hammacher Frank	Hammacher
TC Kaster TSV	Walter Dahl	Dahl
Badburger Fischereiverein	v. Pischowski	Pischowski
"	F. Rasenkranz	Rasenkranz
Badburger Colognes	Benjamin Rausch	Rausch
Badburger Colognes	Norbert Rausch	N. Rausch
"	Tim Lussen	T. Lussen
SV Kaster	Ralf Mattheis	Mattheis
"	Christian Michel	Michel

Gesprächstermin „Runder Tisch Sportvereine“

Tag: 10. Dezember 2014

Ort: Sitzungssaal Rathaus Kaster

Dauer: 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Teilnehmer:

Vereine siehe Anwesenheitsliste

Stadt Bedburg:

Bürgermeister Solbach

Fachbereichsleiter II, Herr Kramer

Geschäftsbereichsleiter, II Herr Koehl

Der Unterzeichner

Herr Bürgermeister Solbach begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz den Hintergrund der Veranstaltung.

Hierbei führt er aus, dass sowohl politisch als auch verwaltungsseitig Ziel ist, den Breitensport so auszurichten, dass die vorhandene Angebote nachhaltig gesichert und mit guten bzw. verbesserten Rahmenbedingungen möglicherweise noch verbessert werden.

Bezüglich der Diskussion in der letzten Sitzung des Bauausschusses der Stadt Bedburg über das Anliegen von Borussia Kaster – Königshoven erklärt er nochmals, dass der Antrag nicht abgelehnt wurde, sondern im Rahmen der Haushaltsberatungen Berücksichtigung finden wird.

Hierbei stellt er auch klar, dass die politischen Vertreter durchaus den Handlungsbedarf erkannt haben, aber ihnen auch das Recht der Beratung und Diskussion zusteht.

Mit dem Umweg über einen erneuten Runden Tisch Sport wollte man den Vereinen nochmals die Möglichkeit geben, Wünsche und Anregungen - auch nicht baulicher Art - vorzubringen, damit die Stadt Bedburg möglich umfassend über die Probleme informiert ist und somit prüfen kann, ob und zu welchem Zeitpunkt eine Unterstützung eventuell möglich ist. Des Weiteren sollte der Stadtsportbund, da er als verlängertes Sprachrohr der Vereine eine wichtige Funktion hat, zukünftig eine stärkere Rolle spielen.

Als dann bittet Herr Bürgermeister Solbach um Wortbeiträge.

Herr Correnz, Kirdorfer Ballspielclub:

Herr Correnz beklagt die permanenten Schäden durch Vandalismus an der Sportanlage in Kirdorf. Daneben wurde festgestellt, dass man in unmittelbarer Nähe des Sportlerheims wohl Feuer macht.

Herr Fachbereichsleiter Kramer führt aus, dass Vandalismus kein spezifisches Problem der Sportanlage Kirdorf oder der Stadt Bedburg ist, sondern in allen Kommunen an verschiedensten Orten beklagt wird. Seitens der Ordnungsbehörde können zwar sporadische Kontrollen durchgeführt werden, eine dauerhafte Überwachung ist auf Grund der personellen Ausstattung nicht leistbar.

Herr Wolff, Bedburger Ballspielverein, berichtet von einem Jugendtreff auf dem Parkplatz vor der Sportanlage Bedburg-West. Er bedauert, dass die Jugendarbeit zurückgefahren wurde und sieht in der Schaffung weiterer Angebote für Jugendliche eine mögliche Verbesserung der jetzigen Situation.

Fachbereichsleiter Kramer führt aus, dass die Jugendarbeit nicht gekürzt wurde. Im Gegenteil, es sei eine weitere Vollzeitstelle für die aufsuchende, mobile Jugendarbeit eingerichtet worden. Bezüglich der beiden Standorte wird er mit seinen Mitarbeitern bzw. mit der Rhein-Flanke, die seit Jahren sehr erfolgreich hier unterwegs ist, Gespräche führen.

Herr Mattheis, SV Kaster, bestätigt die gute Arbeit von Rhein-Flanke. In den letzten drei Jahren hätte die Sportanlage Am Tiergarten zur Austragung von Jugendturnieren gedient.

Herr Mattheis, SV Kaster:

Herr Mattheis erklärt, dass der SV Kaster dabei sei, einen Antrag auf Errichtung eines Duschgebäudes an der Sportanlage Am Tiergarten zu formulieren.

Ein zweiter Antrag wird gemeinsam mit der Spielvereinigung Kirch-Grottenherten eingereicht werden. Hintergrund des Antrages wird die Umwandlung des Rasenplatzes in Kaster, Am Tiergarten und des Tennenplatzes in Kirchherten in Hybridrasenplätze sein.

Herr Mattheis führt aus, dass die Nachlaufkosten für derartige Plätze bei 30.000,00 €/a liegt, und somit um die Hälfte günstiger als bei Kunstrasenplätzen sei. Die hohen Kosten bei den Kunstrasenplätzen werden von ihm durch die Belagserneuerung nach 15 Jahren begründet. Die Kosten für die Umwandlung werden von ihm mit 250.000,00 € beziffert. Auf Nachfrage von Herrn Fachbereichsleiter Naujock erklärt er, dass hierin nicht die Kosten für eine erforderliche Beregnungsanlage enthalten sind.

Herr Hamacher von der Spielvereinigung Kirch-Grottenherten erläutert nochmals kurz die Historie.

Als im Jahr 2007 die Diskussionen und Planungen für die Umwandlungen von Sportplätze in Kunstrasenplätze geführt wurden, bestand die Absicht, nach Umwandlung der Sportanlage in Kaster, die Sportanlage in Bedburg und anschließend der Sportplatz in Kirchherten umzuwandeln.

Zwischenzeitlich sei man zu dem Schluss gekommen, dass ein Kunstrasenplatz in Kirchherten nicht unbedingt erforderlich ist und eine Hybridrasenanlage völlig ausreichend sei. Mit dem Verzicht könnte das Geld, dass für die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz erforderlich ist, für die Umwandlung von zwei Sportplätzen in Hybridrasenplätze verwendet werden. Die Nachfrage von Herrn Naujock, dass bekannt sei, dass die Nutzungsstunden eines Hybridrasenplatzes nicht viel höher sind, als bei einem Rasenplatz wurde von Herrn Hamacher bejaht.

Herr Mattheis führt aus, dass eine der führenden Firmen für den Bau von Hybridrasenplätzen die Firma Eurogreen sei. Die Firma würde mit Sicherheit das Produkt vorstellen und auch nähere Erläuterungen zum Hybridrasenplatz geben können.

Herr Eckl, CDU-Fraktion

Herr Eckl erklärt, dass er als aktiver Sportler schon bei vielen Sportvereinen zu Gast war. Ihm, aber auch der CDU-Fraktion sei an einer weiteren Entwicklung der Sportanlagen sehr gelegen. Es sei auch gut, alle Wünsche der Vereine aufzunehmen, um ein umfassendes Bild zu erhalten. Dieser Prozess werde auch nie zum Abschluss kommen und immer weiter gehen. Er führt aber auch aus, dass die bereits vorgestellten Maßnahmen in Kaster und Bedburg bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt finden und nicht durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes geschoben werden sollen.

Herr Bürgermeister Solbach führt aus, dass alle Anliegen in den politischen Raum gebracht werden. Aufgabe der Politik ist es dann, unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt eine Prioritätenliste zu erstellen.

Herr Hamacher, Spielvereinigung Kirch-Grottenherten:

Herr Hamacher erklärt, dass es Probleme mit einem Nachbar gibt. Da auch der Baumbestand an der Straße „Am Sportplatz“ in Absprache mit der Unteren Landschaftsbehörde einen nicht unerheblichen Rückschnitt erfährt, sei die Verlängerung des vorhandenen Ballfangzaunes um ca. 10 m erforderlich.

Des Weiteren sei der Ballfangzaun (ca. 35 m) auf der gegenüberliegenden Seite in einem sehr schlechten Zustand und müsste erneuert werden. Die Maßnahmen würden von der Spielvereinigung ausgeführt, wenn die Stadt Bedburg das Material zur Verfügung stellen würde. Die Gesamtkosten wurden von ihm auf 4.000,00 € ermittelt.

Herr Dannenberg, TV Bedburg

Herr Dannenberg erläutert nochmals den Wunsch des TV Bedburg auf Umgestaltung des Halbkreises am Sportzentrum.

Bezüglich der Zweifel an den Kosten erläutert der Unterzeichner, dass in den Kosten der Einbau der Weitsprung-, Sperrwurf- und Hochsprunganlage enthalten sei. Des Weiteren habe man den „Worse Case“ bezüglich der Bodenverhältnisse angenommen, weil hier noch keine Bodenuntersuchungen durchgeführt worden sind. In der Summe von 100.000,00 € sind auch die erforderlichen Ingenieurleistungen enthalten.

Des Weiteren führt er aus, dass der TV Bedburg in der Lage sei, sich an den Kosten zu beteiligen.

Der Verein wird die Stadt Bedburg über die Höhe der Beteiligung informieren.

Herr Dannenberg bittet um Prüfung, ob am Tor an der Grundschule eine Klingel zur Turnhalle angebracht werden könne, weil ansonsten das Tor während den Trainingszeiten offen bleiben müsse.

In dem Zusammenhang merkte Herr Hübbertz vom TKD an, dass die Klingel zur Mehrzweckhalle Kaster auch defekt sei.

Herr Wassenberg, Borussia Kaster-Königshoven:

Herr Wassenberg bat bei der Umplanung der Sportlerumkleide die Verkleinerung der Duschen zu Gunsten der Umkleieräume vorzunehmen.

Des Weiteren führte er aus, dass der Bautrupps Kaster durch Eigenleistungen, die mit der Fachabteilung abgestimmt werden müssten, zur Reduzierung der Kosten beitragen könnte. Der Unterzeichner weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage die Eigenleistungen Berücksichtigung gefunden haben und die Kosten für Unvorhergesehenes nur mit 5 % angesetzt wurden.

Herr Wassenberg bat die Verwaltung beim Finanzamt Bergheim nachzufragen, ob der Verein, wenn er Spenden von Dritten für den Bau der Sportlerumkleide an die Stadt Bedburg weiterleite, er (unter welchen Voraussetzungen) eine Spendenquittung ausstellen darf.

Herr Wolff vom BBV erklärt, dass im Rahmen einer Veranstaltung des Kreissportbundes ein Herr Müller vom Finanzamt Bergheim berichtet habe und Ansprechpartner für die Vereine sei.

Herr Fachbereichsleiter Kramer führt aus, dass das Finanzamt auch Veranstaltungen in den Kommunen durchführt. Herr Bürgermeister Solbach bittet den Vorsitzenden des Stadtsportbundes sich der Thematik anzunehmen.

Herr Verse bittet hierüber alle Vereine - nicht nur die Sportvereine – zu informieren.

Herr Brings, Union Bedburg-Rath:

Herr Brings berichtet von Problemen mit der Undichtigkeit des Daches am Sportlerheim am Sportplatz in Bedburg-Rath. Hier bestünde dringender Handlungsbedarf. Wenn das Material zur Verfügung gestellt würde, würde der Verein die Dachsanierung selbst durchführen. Das gleich gelte für Unterstellmöglichkeiten für die Ersatzspieler am Spielfeldrand.

Der Unterzeichner weist darauf hin, dass die bislang die Vereine die Vereinsheim eigenverantwortlich unterhalten haben.

Herr Brings erläutert, dass man allerdings auch berücksichtigen sollte, dass die Union Bedburg-Rath im Gegensatz u anderen Vereinen bislang noch keinerlei Zuschüsse für derartige Einrichtungen erhalten habe.

Der Verein wird eine Material- und Kostenaufstellung kurzfristig einreichen.

Herr Winz, BV Kirch-Kleintroisdorf:

Herr Winz erklärt, dass die Pappeln entlang der L 279 in einem sehr schlechten Zustand seien und bat um Prüfung, ob diese eingekürzt oder gefällt werden müssen.

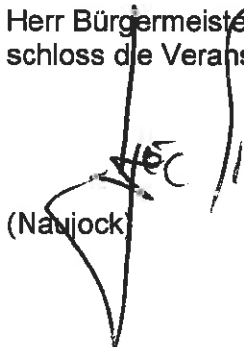
Der Unterzeichner wird die Problematik der zuständigen Fachabteilung vortragen.

Allgemeines

Zukünftig sollen die Veranstaltungen „Runder Tisch Sport“ im Veranstaltungskalender der Stadt Bedburg aufgenommen werden.

Die Anwesenden erklärten sich damit einverstanden, dass die E-Mail Adressen der Vereine und Ansprechpartner innerhalb der Teilnehmer „Runder Tisch Sport“ versandt werden können.

Herr Bürgermeister Solbach bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und schloss die Veranstaltung um 18.45 Uhr.


(Naujock)

Anwesenheitsliste „Runder Tisch Sport“ am 10. Dezember 2014

Name des Vereins	Name des Vereinsvertreters	E-Mail-Adresse Verein oder Vertreter für Einladungen, Infos etc.	Unterschrift
BV Kirch-Münsterholz	PPC Alinz		PPC Alinz
SV Kirch-Grotholz	F. Hamacher	hamacherfrank@web.de	F. Hamacher
SV Kaster	R. MATTHES	svkaster@adl.com	R. Matthes
BC Winderhof-Berichen	J. Correne	correne@aol.com	J. Correne
SV Union Badburg-Rath	W. Grotholz	walfgang.grotholz@freenet.de	W. Grotholz
"	Frank Bruns	frankbruns@gmx.de	Frank Bruns
Stadtsportverband	Robert Wassenburg	robert.wassenburg@web.de	R. Wassenburg
TV Badburg	Peter Peters	peter.peters-badburg.de	P. Peters
SSG Badburg	Werner Schaefer	hoggel@freenet.de	W. Schaefer
Badburger BV	Norbert Wolff	norbertwolff@me.com	N. Wolff
OB	Peter Verse	verse@ford.com	P. Verse
SOD-FR AELTAN	BERND COUMANS		B. Coumans

Anwesenheitsliste „Runder Tisch Sport“ am 10. Dezember 2014

[illegible]

Anwesenheitsliste „Runder Tisch Sport“ am 10. Dezember 2014

[illegible]

SC BORUSSIA KASTER KÖNIGSHOVEN 1920/26 E.V. DER VORSTAND

Hubert Wassenberg Schützendelle 79 50181 Bedburg

Stadt Bedburg
Der Bürgermeister
Gunnar Koerdts

Rathaus Kaster

50181 Bedburg

Bedburg, 14. Jan. 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gunnar Koerdts,

auf der Basis des § 24 (Anregungen) bitten wir hiermit, dass sich der Rat der Stadt Bedburg in der nächsten Sitzung mit der Situation des Sportlerheimes an der Sportanlage in Kaster Alb.-Schweitzer Str. befassen möge.

Diesem Schreiben fügen wir entsprechende Auflistungen über die bisher in dieser Angelegenheit erfolgten Aktivitäten bei. Damit ist eine fast lückenlose Information für die Mitglieder des Rates der Stadt Bedburg gegeben.

In vier Zeitabschnitten können die bisherigen Tätigkeiten bezüglich des Sportlerheimes erfasst werden:

- | | |
|-------------|---|
| 1985 – 1987 | Erste Versuche einer Erweiterung des Sportlerheimes im jetzigen Gebäudekomplex. |
| 1999 – 2004 | Konkretisierung eines Teilneubaues, mit Nutzung des vorhandenen Baukörpers, mittels Zuschussantrages bei der Bezirksregierung Köln. Niederschlagung des zwischenzeitlich beschlossenen Bauvorhabens nach abschlägigem Bescheid, es standen keine Landesmittel mehr zur Verfügung, im März 2004. |
| 2007 – 2010 | Konkretisierung eines möglichen Neubaus nach Feststellung einer nicht zu verantwortenden Sanierung des Altbaus. |
| 2011 uff. | Ergebnis der Ausarbeitungen mehrfach wieder aufgegriffen. Eine Realisierung der Maßnahme war aus verschiedenen Gründen leider nicht gegeben. |

Wir verzichten hier grundsätzlich auf weitere Erläuterungen hinsichtlich angedachter Planungen und Finanzierungsmöglichkeiten, weil diese aus den vielfältigen Aktivitäten der Vergangenheit der Verwaltung der Stadt Bedburg vorliegen und somit aussagefähig den Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt werden können.

Unsere ausführlichen Darstellungen zu diesem Themenkomplex liegen diesem Schreiben bei und zwar:

- Sachlage über den Zustand des Sportlerheimes bzw. Dusch- und Umkleideräume
- Ergänzende Aufstellung zu weiteren Tätigkeiten
- Auflistung der Eigenleistungen des Vereins und der „Baugruppe“
- Bereitschaft der Verpflichtung von Eigenleistungen vom 13. Dez. 2005
- Antrag auf fachliche Prüfung vom 18. Okt. 2010
- Bauzeichnung als Beispiel einer Umsetzungsmöglichkeit

Wir bitten Sie Herr Bürgermeister Gunnar Koerdt, dem Rat der Stadt Bedburg eine positive Zustimmung zu empfehlen und unsere Anregung §24 OG NRW zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

Vorab haben wir diese Unterlagen den im Rat der Stadt Bedburg vertretenen politischen Parteien zur Verfügung gestellt, damit schon vor Zusendung der Sitzungsunterlagen unsere Anregung zur Kenntnis gelangt.

Über Jahre konnte unser Verein unter Beweis stellen, dass mit einer zielgerichteten Unterstützung tragfähige Baumaßnahmen und Aktivitäten, siehe Auflistung der Eigenleistungen, möglich waren. So können wir bei der Umsetzung der Baumaßnahme des Sportlerheimes zusichern, dass wir mit Eigenleistungen gleichfalls zu Verfügung stehen. Sicherlich können wir mit diesem Schreiben unsere Vorstellungen einer Realisierung der Maßnahme aufzeigen. Wir sehen es als jedoch sinnvoller an, daß wir im Rahmen der Ausschussberatung hier unsere Vorschläge unterbreiten können. Auch in Zeiten finanzieller Engpässe können solche Objekte realisiert werden.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anregung aufgreifen können und folglich dem Rat der Stadt Bedburg mit der Empfehlung auf Weiterleitung in den entsprechenden Fachausschuss vorlegen werden.

Mit freundlichen Sportgrüßen

SC Borussia Kaster Königshoven 1920/26 e.V.
Der Vorstand

-Hubert Wassenberg-

Wilfried Naujock - Beantragung eines Laubblägers und Erweiterung des Sportplatzes

Von: "Gerko Siemer" <gerkosiemer@gmx.de>
An: <w.naujock@bedburg.de>
Datum: 11.09.2014 10:14
Betreff: Beantragung eines Laubblägers und Erweiterung des Sportplatzes

Sehr geehrter Herr Naujock,

Hiermit beantrage ich die Bereitstellung eines Laubblägers durch die Stadt Bedburg für die Nutzung des TV Bedburg zur Reinigung der Laufbahn in der Josef-Balduin-Arena. *ort, 69,*

Weiterhin beantrage ich im Hinblick auf den runden Tisch der Vereinsvertreter der Stadt Bedburg am heutigen Abend die Erweiterung der Kunststoffbahn der Josef Balduin Arena, insbesondere den Bereich der Weitsprunganlage. Die Verlegung eines Tartanbelages in diesem Bereich würde die Sportanlage deutlich aufwerten. Der Sportplatz wäre somit für weitere Wettkämpfe (besonders Weitsprung, Hochsprung und Speerwerfen) geeignet. Zudem würden hiervon auch die Schulen profitieren, da die Ausübung der unterschiedlichen Leichtathletikdisziplinen ermöglicht wird. Wie besprochen reicht es aus, wenn der Kopf, in dem sich das Basketballfeld befindet mit Rasen bewachsen wird. Die Mäharbeiter hierfür verringern den Arbeitsaufwand deutlich gegenüber dem jetzigen Zustand.

Mit freundlichen Grüßen
Gerko Siemer
1.Vorsitzender
TV Bedburg

Naujock, Wilfried

Von: Norbert Wolff <norbertwolff@me.com>
Gesendet: Montag, 8. Dezember 2014 18:58
An: Naujock, Wilfried
Cc: Hans-Willi Haas; Guido Borchert; Thorsten Vekens; Manfred Klevers; Lars Roffalski; IT-DIENSTLEISTUNG Toni Dolfen; Manfred Stadler
Betreff: Netze pp.

Hallo Wilfried!

Ich wurde von der Jugendabteilung bei der letzten Sitzung darauf aufmerksam gemacht, dass die beiden Netze der Tore auf dem Kleinspielfeld ausgetauscht werden müssen. Leider mussten wir feststellen, dass durch (aus unserer Sicht) externe Sportler die Netze als "Kletterwand" benutzt worden sind. Meine Bitte an die betreffenden Institutionen haben leider kein Gehör gefunden. Nunmehr die Frage an die Stadt, wer für die Erneuerung der Netze zuständig ist.

In Vorbereitung auf den Termin in der Ratssitzung am 10. hier noch einige Punkt für dich zur Kenntnis:

Der Bürgermeister wurde beim Jugendturnier von unserem Jugendleiter darauf aufmerksam gemacht, dass die Polsterung der Eingangstüren erhöht werden muss (Verletzungsgefahr durch die Klinken). *erh.*

Für die Platzanlage hätten wir gerne drei große Aschenbecher.

Die Schieferverkleidung der Garagen muss erneuert werden. *Unterhaltung*

Der Untergrund des ungefestigten Teiles des Parkplatzes braucht eine vernünftige Lösung. Die Parkfläche wird tatsächlich benötigt. Ihr hattet Anfang des Jahres die Löcher aufgefüllt, leider waren die Löcher nach ca. drei Wochen wieder offen. *Reparatur*

Die Umkleidekabinen brauchen dringend einen neuen Anstrich. *erh.*

Die Sitzbänke in den Umkleiden wurden provisorisch in Stand gesetzt, auch diese müssen erneuert werden. *Kosten anm. stellen*

Die beiden Fenster an der Rückseite der Umkleiden sind verschraubt worden (nach einem Einbruch). Auch dies ist keine Dauerlösung! *Unterhaltung*

Die schwierigsten Positionen zum Schluss:

Bei der hohen Anzahl von Trainingseinheiten über der Woche und der ebenfalls hohen Anzahl von Spielen an den Wochenenden brauchen wir zwei zusätzliche Umkleidekabinen. *Kosten anm. stellen*

Ist es möglich am Kleinspielfeld zwei zusätzliche Masten für zusätzliche Scheinwerfer aufzustellen (zwei Masten liegen auf der Anlage). Das Licht auf dem Kleinspielfeld ist leider, wie befürchtet, nicht ausreichend für Trainings.- und Spielbetrieb. *Kosten anm. stellen*

Ich denke, wir sehen uns am Mittwoch?

Gruß

Norbert Wolff

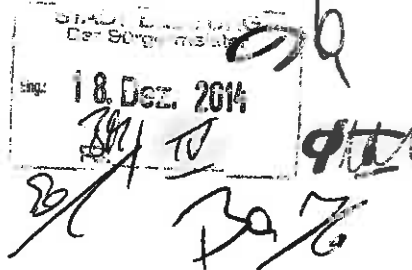
Von meinem iPad gesendet

Sportverein Kaster 1993 e.V.

SV Kaster, Postfach 1308, 50174 Bedburg

Stadt Bedburg
Bürgermeister
Sascha Solbach
Am Rathaus 1

50181 Bedburg



Sehr geehrter Herr Solbach!

Bedburg, 18.12.2014

Hiermit beantragen wir die Umwandlung unseres Rasensportplatzes in einen Hybridrasenplatz.

Unser Rasenplatz ist über 40 Jahre alt und deshalb finden wir es an der Zeit unseren Platz zu erneuern. Die Vorteile eines Hybridrasenplatzes liegen in der höheren Nutzbarkeit von ca. 2 Stunden/Tag und erhöhtem Spielkomfort im Vergleich zum Naturrasenplatz, verringertes Verletzungsrisiko und der Verschleiß von Trainingsmaterial und Trikots verringert sich um ein Vielfaches. Das Walzen des Platzes entfällt, und die Probleme mit Maulwürfen gibt es nicht mehr.

Gegenüber einem Kunstrasenplatz ist der Hybridrasenplatz wirtschaftlicher durch niedrigere Anschaffungskosten und reduzierten Unterhaltungskosten, durch eine verlängerte Haltbarkeit.

Unterhaltungskosten im Vergleich:

38000 € Tennenplatz

30000 € Rasenplatz

62000 € Kunststoffrasen

30000 € Hybridrasenplatz

Auch die Umwelt profitiert, denn als aktiver Sauerstoffproduzent bindet der Hybridrasen CO₂. Er beeinflusst Luftfeuchtigkeit und Bodentemperatur positiv.

Für den Umbau unseres Rasenplatzes kalkuliert die Firma Eurogreen (www.eurogreen.de) etwa 350.000€ plus etwa 20.000€ für die Beregnungsanlage. Zusammen mit der Umwandlung des Tennenplatzes von der SpVgg Kirch-/Grottenherten, würden die Kosten einen Kunstrasenplatz nicht überschreiten, somit könnten zwei Vereine bedacht werden, statt nur einem Verein.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

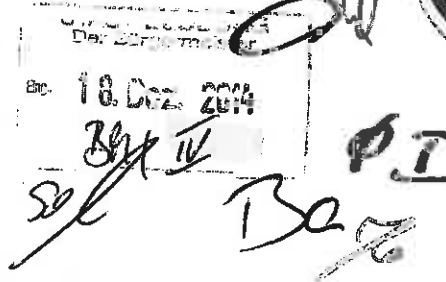
Mit freundlichen Grüßen

Sportverein Kaster 1993 e.V.

SV Kaster, Postfach 1308, 50174 Bedburg

Stadt Bedburg
Bürgermeister
Sascha Solbach
Am Rathaus 1

50181 Bedburg



Sehr geehrter Herr Solbach!

Bedburg, 18.12.2014

Hiermit beantragt der SV Kaster eine 5er Containeranlage für Duschen mit Umkleiden, analog der Anlage in Kirchtroisdorf.

Aufgrund unseres stetig steigenden Anteils an spielenden Mädchen und Frauen, ist es an der Zeit, auf unserer Platzanlage für Duschmöglichkeiten zu sorgen. Wir sind der einzige Fussballverein im Stadtgebiet Bedburg, der nicht über Duschen in Nähe des Platzes verfügt. Es wäre auch für die Außenwirkung der Stadt von Vorteil, wenn wir unseren Gästemannschaften am Platz die Möglichkeit anbieten könnten nach den Spielen zu duschen.

Erforderliche Maßnahmen:

Kanalanschluss
Wasseranschluss
Stromanschluss
Bodenplatte
5er Containeranlage
Wasseraufbereitung
Innenausbau
Pflasterarbeiten rund um Containeranlage

Die Kostenkalkulation ergibt sich aus den bestehenden Plänen der Stadt Bedburg von der Anlage in Kirchtroisdorf.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Malm'.

2. 06.01.15/6

SPVGG. KIRCH/GROTTENHERTEN E. V.



Vereinsanschrift:
Frank Kunisch
Am Ulmenhof 6b
50181 Bedburg
Tel.: 02463/ 999484
e-Mail:
spvgg.kirchgrottenherten
@freenet.de

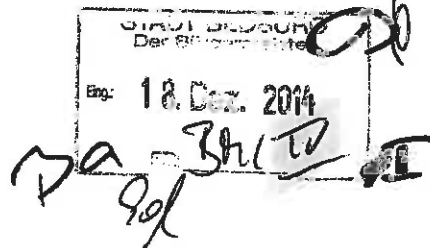
Bankverbindung:
IBAN
DE61370692520801238017
BIC GENODE33
Volksbank Erft Elsdorf

Steuer-Nr.: 203/5703/1545

Spvgg. Kirch/Grottenherten 1945 e.V., Am Ulmenhof 6b, 50181 Bedburg

Stadt Bedburg
Bürgermeister
z.Hd. Herr Sascha Solbach
Am Rathaus 1

50181 Bedburg



50181 Bedburg, den 18.12.2014

Sehr geehrter Herr Solbach,

hiermit beantragen wir die Umwandlung unseres Tennensportplatz in einen Hybridrasenplatz.

Im Jahr 2007 hat der Sport.- und Entwicklungsausschuss der Stadt Bedburg für die Tennenplätze in Kaster, Bedburg West und Kirchherten eine Umwandlung in Kunstrasenplätze erstellt.

Wenn man aus heutiger Sicht einmal die Kosten betrachtet, ist ein Hybridrasenplatz viel wirtschaftlicher durch niedrigere Anschaffungskosten, reduzierten Unterhaltungskosten und durch seine verlängerte Haltbarkeit.

Anschaffungskosten im Vergleich:

300000 € Tennenplatz

270000 € Naturrasenplatz

600000 € Kunststoffrasen

200000 € Hybridrasenplatz Umwandlung Tennenplatz

Unterhaltungskosten im Vergleich:

38000 € Tennenplatz

30000 € Naturrasenplatz

62000 € Kunststoffrasen

30000 € Hybridrasenplatz

Auch die Umwelt profitiert, denn als aktiver Sauerstoffproduzent bindet der Hybridrasen CO₂. Er beeinflusst Luftfeuchtigkeit und Bodentemperatur positiv.

Die Vorteile eines Hybridrasenplatzes liegen in der höheren Nutzbarkeit von ca.2 Stunden/Tag und erhöhtem Spielkomfort im Vergleich zum Naturrasenplatz. Das Verletzungsrisiko wird geringer und der Verschleiß von Trainingsmaterial und Trikots verringert sich um ein Vielfaches gegenüber einem Tennenplatzes.

SPVGG. KIRCH/GROTTENHERTEN E. V.



Spvgg. Kirch/Grottenherten 1945 e.V., Am Ulmenhof 6b, 50181 Bedburg

Vereinsanschrift:

Frank Kunisch
Am Ulmenhof 6b
50181 Bedburg
Tel.: 02463/ 999484

e-Mail:

spvgg.kirchgrottenherten
@freenet.de

Bankverbindung:

IBAN
DE61370692520801238017
BIC GENODE33
Volksbank Erft Eisdorf

Steuer-Nr.: 203/5703/1545

50181 Bedburg, den 18.12.2014

Für den Umbau unseres Tennenplatzes kalkuliert die Firma Eurogreen etwa 200.000€ plus etwa 20.000€ für die Beregnungsanlage. Bei diesem Umbau sollte die Zaunanlage auf einer Längst Seite und Pflastersteine mit eingerechnet werden, die Ausführung dieser Arbeiten würde vom Verein geleistet.

Zusammen mit der Umwandlung des Rasenplatzes vom SV Kaster, würden die Kosten einen Kunstrasenplatz nicht überschreiten, somit könnten zwei Vereine bedacht werden, statt nur einem Verein eine sehr gute Spielmöglichkeit zu schaffen.

Über eine positive Entscheidung des Antrages, würden sich unsere Jugend- und Senioren Abteilung sehr freuen.

Mit sportlichem Gruß

F. Hamacher

Frank Hamacher

1. Vorsitzender

SpVgg Kirch.- Grottenherten

(02463 / 5829)

STADT BEDBURG

Drucksache: WP7-863/2007

Fachbereich I

Beratungsfolge: Sitzungstermin: Bemerkungen:

Ausschuss für Struktur und
Stadtentwicklung

22.05.2007

Betreff:

Informationsbericht „Kunstrasenplätze“

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT BEDBURG Sitzungsvorlage Seite: 2

Begründung:

Übersicht

1. Vorwort
2. Umfrageergebnis bei anderen Kommunen
3. Arten der Kunstrasenplätze
4. Ermittlung der Pflege- und Unterhaltungskosten städtischer Sportanlagen
5. Kostenübersicht innerhalb von 45 Jahren
6. Weiteres Vorgehen

Vorwort:

Der Einstieg in das Kunstrasenzeitalter kann der Einstieg in die Zentralisierung der Sportstätten im Stadtgebiet sein. Bei weiter anhaltender geringer Geburtenrate kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine flächendeckende Ausstattung mit Freiluftspielplätzen im nächsten Jahrzehnt aufgegeben werden muss.

Die Einbindung der Sportflächen in den Sportbedarfsplan der Schulen erfährt hierdurch schon heute einen positiven Effekt.

Sollten die Sportvereine zu dieser Zentralisierung zukünftig bereit sind, so könnte die Anlagen in Kaser, Beilburg, West und so in Kirchbellen in einem 10-Jahresplan realisiert werden.

Die Einsparungen durch weniger Pflegeleistungen und Veräußerungen nicht mehr benötigter Flächen könnten zu einer kostenneutralen Investition führen.

Daüberhinaus gibt es sehr interessante Projekte. So ist z.B. der Aufbau von Fußballausbildungszentren außerhalb der Internate bei den Vereinen der 1. und 2. Bundesliga zu nennen. Gerade im Zeitalter der Ausbildungsstützpunkte der Fußballkreise könnte die Stadt Bedburg hierfür die Grundvoraussetzungen schaffen.

Zwischen den Sportschulen Hennef (Mittelrhein) und Duisburg (Niederrhein) mit besten verkehrlichen Anbindungen eine Top-Lage. Die Einbindung nahegelegener Beherbergungsbetriebe und für ein Jugendcamp, z.B. das Gebäude der ehemaligen Schule –jetzt Point- könnten in die Planungen mit einbezogen werden.

Die erarbeitete Vorlage nur dazu zu verwenden, das Pro und Contra einer Umwandlung eines Sportplatzes in einen Kunstrasenplatz zu diskutieren, ist nicht zielführend.

Auf der Basis der Umwandlung eines Platzes zum Kunstrasenplatz sind die nachfolgenden Erläuterungen zu betrachten.

ant. 06/11.15

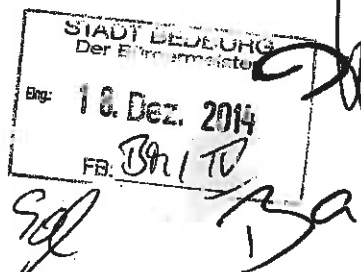
SPVGG. KIRCH/GROTTENHERTEN E. V.



Spvvg. Kirch/Grottenherten 1945 e.V., Am Ulmenhof 6b, 50181 Bedburg

Stadt Bedburg
Bürgermeister
z.Hd. Herr Sascha Solbach
Am Rathaus 1

50181 Bedburg



Vereinsanschrift:
Frank Kumsch
Am Ulmenhof 6b
50181 Bedburg
Tel.: 02463/ 999484
e-Mail:
spvvg.kirchgrottenherten
@freenet.de

Bankverbindung:
IBAN
DE61370692520801238017
BIC GENODE33HAN
Volksbank Erft Elsdorf

Steuer-Nr.: 203/5703/1545

50181 Bedburg, den 18.12.2014

Sehr geehrter Herr Solbach,

hiermit beantragen wir für die Platzanlage in Kirchherten eine Erweiterung und eine neue Ballfangzaun Anlage.

Da es auf der Straße zum Sportplatz, schon längere Zeit Probleme mit Anwohner gibt, und bei einer Ortsbesichtigung, der Behörde 70/5 Landschafts- und Naturschutz durch Frau Dipl.- Ing. Dorothee Fitzek, zu weiteren Baumschnitt Maßnahmen kommt, würden wir gerne die vorhandene Ballfangzaunanlage erweitern.

Auf der gegenüberliegenden Seite ist ein Ballfangzaun aus den 70er Jahren installiert, diese Anlage weist erhebliche Mängel auf, sie ist seiner Zeit in eigen Regie aus Rohren und Trägern erbaut worden. Die Anlage ist an einigen Stellen durchgerostet und schon provisorisch repariert worden, weitere Reparaturen halten wir nicht für sinnvoll, da die Anlage den statischen Anforderungen nicht mehr entspricht.

Die Erweiterungsanlage sollte die Maße 10m breit und 5m hoch haben.
Die neue Anlage die Maße 35m breit und 6m hoch.
Beide Anlagen sollten in den ersten 2m ein nicht bekletterbares Netz erhalten.
Bei einer intensiven Suche im Internet würden beide Anlagen zusammen ca. 4000€ kosten.
www.sportplatzshop.de

Die Anlagen könnten beide vom Verein aufgebaut werden, da wir in unseren Reihen das dafür nötige Equipment zur Verfügung hätten, und so unnötige Kosten sparen könnten.

Über eine positive Entscheidung des Antrages, würden sich unsere Jugend- und Senioren Abteilung sehr freuen.

Mit sportlichem Gruß

F. Hamacher
Frank Hamacher

1. Vorsitzender
SpVgg Kirch.- Grottenherten
(02463 / 5829)



SPORTVEREIN UNION BEDBURG – RATH

Herrn
Wilfried Naujock
Adolf-Silberberg-Str. 17
50181 Bedburg

Wolfgang Grotzke 1. Vorsitzender
Frauweilerring 37
50181 Bedburg
Tel.: 0 22 72 – 7560
Mobil : 0162-2655325
E-Mail: wolfgang_grotzke@freenet.de
Datum: 09.01.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

der SV Union Bedburg-Rath hat für die Dachstuhlisanierung des Sportlerheims in Bedburg Rath Kostenvoranschläge eingeholt. Diese beliefen sich weit über 20000 €, daraufhin haben wir selber uns erkundigt was das Material für eine Sanierung kostet und sind für Material, Entsorgung des alten Dachstuhls und Gerüstbau auf eine Summe von ca. 10000 € gekommen.

Für die Ausführung der Arbeiten würde der Verein selber aufkommen.

Wir bitten sie nun um einen Zuschuss von 10000 €.

Mit sportlichen Grüßen
Wolfgang Grotzke